

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

Auf kürzestem Weg zum Hausnotruf



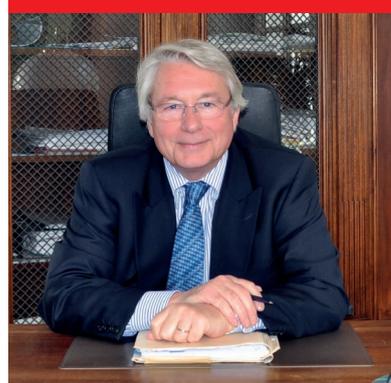
Sympathisches Duo: Martina Treder und Katja Riepen beraten jetzt im DRK-Haus.

Die Beratungsstelle des Hausnotrufs ist umgezogen. Seit Oktober 2018 werden InteressentInnen im DRK-Haus in der Schützenstraße intensiv beraten und betreut.

Dank des DRK-Hausnotrufs können auch ältere oder erkrankte Menschen selbstständig und sicher in der eigenen Wohnung leben. Rund 650 Menschen in Neumünster nutzen den Service, der in Notfallsituationen per Knopfdruck schnelle Hilfe bietet. Für eine Beratung mussten Interessenten bisher in die DRK-Fachklinik Hahnknüll fahren. Mittlerweile befindet sich das Büro in zentraler Lage in der Beratungs- und Begegnungsstätte

des DRK in der Schützenstraße. Hier empfängt das langjährig eingespielte Team aus Katja Riepen und Martina Treder alle Besucher herzlich. Auch nach dem Vertragsabschluss und der technischen Installation kümmern sich beide Mitarbeiterinnen persönlich darum, dass alles glatt läuft: „Einmal jährlich besuchen wir jeden Kunden zuhause, um das Hausnotrufgerät und die familiäre Situation zu überprüfen“, erzählt Katja Riepen. „Einigen Menschen hat der Hausnotruf tatsächlich schon das Leben gerettet!“ Möchten auch Sie sich kostenlos beraten lassen? Dann vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin unter Telefon 04321 4191-50.

Vorwort des Präsidenten



Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!

Der Mangel an Pflegefachkräften ist deutschlandweit seit langem ein Problem: Auf 100 offene Stellen kommen aktuell nur rund 21 Bewerberinnen oder Bewerber. Auch in Neumünster liegt die Versorgungslücke in der stationären Altenpflege bei 37,6 %. Doch gute Pflege kann nur gelingen, wenn ausreichend Personal auf den Stationen arbeitet und langfristig die Leidenschaft und Motivation behält, mit der viele in diesen nach wie vor tollen Beruf starten. Deshalb haben wir in der Fachklinik Hahnknüll die Weichen neu gestellt: mit mehr Ausbildungsplätzen und einem modernen Konzept, das uns frische Impulse für zukünftige Herausforderungen liefern wird. Begleiten Sie uns gerne auf diesem Weg!

Beste Grüße, Ihr
Axel Steinbach

Erlebnisse, die verbinden



Beim Basketballprojekt „Trainer machen Schule“ lernen alle gemeinsam: Vom Dribbeln und Körbe werfen bis zu Fairness und Respekt.

Wie kann die Integration von Flüchtlingen gelingen? Die DRK-Betreuungseinrichtung in Boostedt findet immer wieder neue Antworten auf diese Frage. In zahlreichen Projekten begegnen sich hier Menschen, um Fremdes zu überwinden, voneinander zu lernen oder einfach eine gute Zeit zu verbringen.

Basketballtraining, die Schach-AG oder ein Ausflug in den Hansa-Park: Für viele Menschen sind solche Aktivitäten nur alltägliche Freizeitbeschäftigungen. Für die BewohnerInnen der Landesunterkunft Boostedt haben sie eine viel größere Bedeutung. „Diese Angebote helfen ihnen, besser in Deutschland anzukommen“, erklärt Anastasia Schoenrath, stellvertretende Leiterin der DRK-Betreuungs-

einrichtung. „Sie knüpfen Kontakte und finden einen wichtigen Ausgleich zu ihrem Alltag in der Landesunterkunft.“ Ihr Team setzt seit Jahren auf interne und externe integrative Angebote, die Flüchtlinge mit Menschen aus ganz Schleswig-Holstein zusammenbringen. „Beim gemeinsamen Erleben entstehen ganz von selbst mehr Verständnis, Akzeptanz und Respekt füreinander“, bestätigt Anastasia Schoenrath. Zu den neuesten Projekten gehört „Trainer machen Schule“: Professionelle Basketballtrainer unterrichten kleine Gruppen in der Einrichtung und ermöglichen besonders talentierten Jugendlichen die zusätzliche Teilnahme in Sportvereinen. Eine Mädchengruppe fährt zum Beispiel einmal wöchentlich zum Basketballspielen nach Henstedt-Ulzburg, eine Jungengruppe trainiert in Einfeld.

Weitere integrative Angebote der Landesunterkunft Boostedt:

- + Teilnahme von Bewohnern in örtlichen Sportvereinen
- + Kinder-Schwimmkurs in Neumünster
- + Fußballtraining für Erwachsene in Boostedt
- + Kochprojekt mit Ehrenamtlichen
- + Teilnahme an AGs der Boostedter Schule, z. B. Bewegungswelt, Trampolin, Filzen, Kochen und Backen, Fit für den Beruf, Schach
- + Müllsammel-Aktionen in Boostedt
- + Perspektivenwechsel: Schulklassen und andere Gruppen erleben einen Tag in der Landesunterkunft
- + Ausflüge, z. B. in den Hansa-Park, Tierpark Neumünster, Miniaturwunderland, Theater Kiel
- + Gemeinsame Feste, z. B. Frühlings-, Sommer- und Winterfest, Zuckerfest
- + Weitere Planungen der Initiative „Runder Tisch“: Lotsen für Ämter, Verkehr oder Einkäufe, gegenseitiges Besuchs-Cafe, zusätzliche Fußballtrainingszeiten

Das DRK-Team würde sich über ehrenamtliche Unterstützung der Angebote „Fahrradwerkstatt“ und „Holzwerkstatt“ freuen. Besitzen Sie handwerkliches Geschick und haben Sie Lust, ihre Kenntnisse weiterzugeben? Dann melden Sie sich gerne unter Telefon 04393 96710-132.

Mehr Auszubildende in der Pflege für das DRK Neumünster



Von der Dienstplanung bis zum Pflegemanagement: In der DRK-Fachklinik Hahnknüll übernehmen die Schülerinnen viel Verantwortung.

Die DRK-Fachklinik Hahnknüll tut etwas gegen den Fachkräftemangel in der Pflege: Im nächsten Jahr wird die Anzahl der Ausbildungsplätze nahezu verdoppelt. Ein neues Ausbildungskonzept bereitet die Schülerinnen und Schüler optimal auf ihren späteren Beruf vor.

Die Zahlen sind dramatisch: Nach Berechnungen der Bertelsmann Stiftung werden im Jahr 2030 insgesamt 15.000 Pflegekräfte in Schleswig-Holstein fehlen. Um die Pflegeausbildung zu modernisieren und ihre Qualität zu erhöhen, tritt im Jahr 2020 das neue Pflegeberufegesetz in Kraft. Die wichtigste Änderung: Die bisher getrennten Ausbildungen für Alten-, Kinder- und Krankenpflege werden in einer ge-

neralisierten Ausbildung mit dem Abschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ zusammengeführt. Bereits ab dem kommenden Jahr wird auch die DRK-Fachklinik Hahnknüll die praktische Ausbildung deutlich verbessern; die Anzahl der Ausbildungsplätze steigt von 8 auf 15. „Die Schülerinnen und Schüler sollen zukünftig noch mehr Möglichkeiten bekommen, ihre Ideen umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen“, erklärt Melanie Kohberg, die die Azubis als Mentorin unterstützen wird. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Anja Lembrecht und weiteren Praxisanleitern macht sie die Auszubildenden fit für das Examen und den späteren Berufsalltag. Die wichtigsten Erfahrungen sammeln die SchülerInnen auf einer neu eingerichteten Schülerstation in der Gerontopsychiatrie, welche sie für je vier Wochen eigenverantwortlich leiten. „Kurz vor dem Examen können sie hier noch einmal all ihr Wissen in die Praxis umsetzen“, erläutert Melanie Kohberg. „Sie erstellen zum Beispiel Schichtpläne und Pflegeplanungen, bestellen Hygieneartikel und halten mit den Ärzten Kontakt. So lernen sie den Alltag auch aus Sicht einer Führungskraft kennen und gewinnen viel Selbstsicherheit.“ Für eine hohe Zufriedenheit und Motivation sorgt auch eine Zukunftswerkstatt, in der die Auszubildenden neue Lösungen für alltägliche Herausforderungen finden – und so in der gesamten Fachklinik einen „frischen Wind“ wehen lassen.



Jeder Handgriff muss sitzen: Zwei Auszubildende üben unter Anleitung von Anja Lembrecht (links) und Melanie Kohberg (rechts).

Haben Sie Interesse an einer Ausbildung oder einem Praktikum in der DRK-Fachklinik Hahnknüll? Infos erhalten Sie bei Frau von Glischinski unter Telefon 04321 905-107.

Blutspende im DRK-Haus:
18. Januar, 22. Februar, 15. März,
jeweils 14.00–18.00 Uhr,

Ehrenamtskampagne in Neumünster, März 2019

Rotkreuztag, 8. Mai 2019

DRK-Sommerfest in der
DRK-Fachklinik Hahnknüll

**135 Jahre DRK-Bereitschaft
Neumünster**

25 Jahre Kita Nepomuk

Rotkreuzladen hat sich schick gemacht



Freuen sich über die tolle Atmosphäre und begeisterte Kunden: Freia Göllner (links), Petra Gerwat (Mitte) und Irmgard Ohlendorf (rechts) im neuen DRK-Laden.

Am 15. November 2018 zog „Jacke wie Hose“ an den Großflecken 40. Das Fazit nach zwei Monaten: Die Neueröffnung ist rundum gelungen!

„Haben Sie unser neues Schaufenster gesehen? Das sieht jetzt so toll aus!“, schwärmt Petra Gerwat, die Leiterin von „Jacke wie Hose“. Seit dem Umzug ist der beliebte Rotkreuzladen kaum wiederzuerkennen: Mit seinem modernen Design und dem professionellen Regalsystem ähnelt das Geschäft eher einer eleganten Boutique. „Unsere Kunden und MitarbeiterInnen sind komplett begeistert“, erzählt Petra Gerwat. In dem großen, barrierefreien Raum finden Schnäppchenjäger eine riesige Auswahl an Kleidung, vom T-Shirt für 4 Euro bis zum Brautkleid für 150 Euro. „Wir haben jetzt alles auf Bügel gehängt, so dass sich die Kunden ganz bequem etwas aussuchen können“, erklärt Petra Gerwat. Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass der Laden läuft. Sie sortieren Kleiderspenden, beraten und verkaufen. Irmgard Ohlendorf hilft bereits seit 13 Jahren: „Ich arbeite gerne mit netten Menschen zusammen und freue mich, dabei etwas Gutes tun zu können!“ Ihre Kollegin Freia Göllner überzeugt auch die Nachhaltigkeit der Kleidung: „Es muss ja nicht immer alles neu produziert werden!“ Geöffnet hat „Jacke wie Hose“ montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr. Neue Ehrenamtliche sind jederzeit herzlich willkommen! Kontakt: Petra Gerwat, Telefon 04321 2698758.

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumünster e.V.
Schützenstraße 14-16
24534 Neumünster
Telefon 04321 4191-0
Fax 04321 4191-44
E-Mail info@drk-nms.de
Internet www.drk-nms.de

Redaktion

Sven Lorenz (verantwortlich)
Jenny Gregersen
Sebastian Fricke
Maja Didwischus

Konzeption & Gestaltung

INMEDIUM GmbH
Werbeagentur, Neumünster

Fotos

DRK, INMEDIUM GmbH

Nächste Ausgabe

April 2019